



Amanda Black - Una herencia peligrosa

Autor\*in:

Juan Gómez-Jurado y Bárbara Montes

Gutachter\*in:

Katharina Diestelmeier

Auftakt einer Abenteuerserie um ein Mädchen mit Superkräften und einem geheimnisvollen Vermächtnis

Der Autor / die Autorin:

Juan Gómez-Jurado (geb. 1977) ist Journalist und Verfasser von Romanen für Kinder und Erwachsene. Einige seiner Thriller sind international erfolgreich und auch auf Deutsch erschienen (zuletzt *Die rote Jägerin* 2021).

Barbara Montes Peña ist Kinder- und Jugendpsychologin sowie Autorin. Sie hat einen Roman für Erwachsene veröffentlicht und zusammen mit Juan Gómez-Jurado außer der Reihe um Amanda Black noch die Serie *Rexcatadores*, die sich an jüngere Leser richtet.

Die Reihe *Amanda Black* umfasst bisher fünf Bände.

Das Buch:

Amanda lebt mit ihrer Großtante Paula in einer winzigen Wohnung, seit ihre Eltern kurz nach ihrer Geburt gestorben sind. Kurz vor ihrem dreizehnten Geburtstag bemerkt sie seltsame Veränderungen an sich. Sie kann schneller laufen, besser sehen und ohne sich zu verletzen aus großer Höhe springen. Noch mysteriöser wird es, als ein Bote ihr einen Brief bringt, den sie erst an ihrem Geburtstag öffnen soll. Ihre Großtante reagiert sehr zurückhaltend und rät ihr, den Brief besser nicht zu öffnen. Aber natürlich ist Amanda viel zu neugierig und macht ihn auf.

Der Brief wurde vor deren Tod von ihren Eltern verfasst, die Amanda darin eröffnen, dass sie als Nachkommin der Familie Black eine Villa geerbt hat und jetzt ihr Vermächtnis antreten soll. Was es damit genau auf sich hat, muss sie selbst herausfinden - und das ist schon Teil des Trainings, das sie absolvieren soll. Großtante Paula, die die Hintergründe kennt, erklärt ihrer Nichte, dass sie sich auf eine gefährliche Sache einlässt, aber das kann Amanda nicht von ihrer Entscheidung abhalten. Also ziehen sie in das Herrenhaus und Amanda kommt auf eine neue Schule.

Dort lernt sie den Außenseiter Eric kennen, mit dem sie sich anfreundet und der ihr hilft, die Rätsel zu lösen, die Paula und der Butler Benson in der Villa als Teil ihrer Ausbildung für Amanda vorbereitet haben. Sie finden einen Hinweis, der sie in ein Labyrinth aus Geheimgängen und dann in eine agentenartige Werkstatt führt: mit Computern, Monitoren, diversen Kleidungsstücken und Fahrzeugen sowie einem Buch mit der Familiengeschichte der Blacks.

Da in der Zwischenzeit die Gefahr droht, dass die Bank die Villa beschlagnahmt, weil das Vermögen

der Blacks aufgebraucht ist, muss Amanda einen im Haus versteckten Tresorraum finden, die "Kammer der Geheimnisse". Dazu muss sie die Familiengeschichte lesen. Darin erfährt sie, dass die Geschichte ihrer Familie bis ins alte Ägypten zurückreicht, als sich die Anhänger der Göttin Maat einem Kult verschrieben und dazu verpflichteten, Gegenstände, die der Menschheit gefährlich werden könnten, zu stehlen und aus dem Verkehr zu ziehen. Die Blacks sind die letzte Familie, die von diesem Kult noch übrig ist, und leben seit 200 Jahren in der Villa Black, wo sie besagte Gegenstände in der Kammer der Geheimnisse verstaut haben. Mit dreizehn beginnt jedes Familienmitglied gewisse Superkräfte zu entwickeln, die allerdings nur für gute Taten eingesetzt werden dürfen, sonst stirbt man einen schrecklichen Tod.

Um die Kammer zu öffnen, braucht es einen Diamantenschlüssel, der sich im Besitz der reichen Irma Dagon befindetet. Nach einer längeren Reise durch verschiedene Museen ist der Schlüssel gerade in die Stadt zurückgekehrt. Aus diesem Anlass wird es ein Fest geben, auf das Amanda sich schleichen will, um den Schlüssel zu stehlen. Dabei helfen ihr auch Eric und Esme – eine weitere Mitschülerin, mit der Amanda sich inzwischen angefreundet hat.

Zunächst verläuft der Diebeszug weitgehend nach Plan, aber als Amanda sich gerade von ganz oben aus dem Hochhaus abseilt, wird ihr Seil durchtrennt – ausgerechnet von Eric. Der springt dann zwar hinterher und rettet sie mit einem Fluganzug, aber Amanda ist überzeugt, dass ihr Freund sie verraten hat und lässt ihn stehen. Doch Benson belehrt sie eines Besseren. Er hat die ganze Aktion per Drohne beobachtet und gesehen, dass Eric Amanda nur vor Entdeckung retten wollte.

Mit dem gestohlenen Schlüssel kann Amanda nun den Tresor öffnen und findet dort die ganzen Gegenstände sowie das Vermögen der Familie Black – der Erhalt der Villa ist gesichert. Im Epilog erfahren die Leserinnen und Leser jedoch, dass die bestohlene Irma Dagon gar nicht so traurig über den Verlust ihres Schlüssels ist – im Gegenteil, sie freut sich, dass die Kammer der Geheimnisse nach Jahren endlich wieder offen steht ...

Dem Autorenduo gelingt ein spannender Abenteuerroman als Auftakt zu einer mehrbändigen Serie. Die Geschichte vereint Elemente verschiedener Genres, die alle für Kinder sehr attraktiv sind: Amanda ist Superheldin, smarte Gaunerin und hat das Arsenal einer Geheimagentin zur Verfügung. Das Lösen der Rätsel in der Villa erinnert an Escape-Room-Abenteuer. Besonders gut gefallen hat mir der Einstieg, der gleich neugierig macht: Die Geschichte startet mit Amandas Sturz aus dem Hochhaus, als sie denkt, ihr Freund habe sie verraten. Erst dann wird erzählt, wie es dazu kam und wie es anschließend weitergeht.

Zwischendurch ist die Handlung zwar ein wenig übertrieben, andererseits verläuft der Diebstahl dann alles in allem sehr glatt, insgesamt ist der Plot aber gelungen, die Geschichte gut erzählt, humorvoll und spannend. Große Literatur darf man nicht erwarten, aber einen gut gemachten Genreroman, der sicher vielen Kindern Spaß machen wird.